

Begeisternde Serenade

Veranstaltung zugunsten der Oberbrügger Kirchengemeinde ein voller Erfolg

HALVER ■ So vielversprechend wie der Auftakt, so gelungen war auch der Schlussakkord der ersten „Serenade“ vom Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Oberbrügge: Rund 350 Zuhörer erlebten am Samstag in der Turnhalle der Grundschule ein hörenswertes Konzert, gestaltet vom Posaunenchor der Gemeinde, vom MGV Oberbrügge-Ehringhausen, „The Albert Singers“, von 50 Ferienspaß-Kindern sowie

der Tanzschule Hötschl. Und das alles für einen guten Zweck: Hintergrund der Veranstaltung war es, Geld zu sammeln, um die Gebäude sowie das Gemeindeleben auch in Zukunft finanzieren zu können. Und zur Freude der Veranstalter wurden die Münzen von den Anwesenden zum Klingen gebracht. Aufgrund des großen Erfolgs wurde bereits laut über eine Neuauflage der „Serenade“ nachgedacht. **Halver** →



Erstmals unter der Leitung von Heribert Janz (li.) war der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde beim Musikmarathon der ersten „Oberbrügger Serenade“ dabei.



Voll in Bewegung waren am Samstagabend nicht nur die Zuhörer, sondern auch der MGV Oberbrügge-Ehringhausen und die „Albert Singers“. ■ Fotos (3): Pfannschmidt

Musik & Gesang lassen Münzen klingen

Erste „Oberbrügger Serenade“ vom Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde ein voller Erfolg. Frenetischer Beifall für Musikmarathon der Chöre. Auch Ferienspaß-Kinder begeistern mit Musical

Von Yvonne Pfannschmidt

OBERBRÜGGE ■ So vielversprechend wie der Auftakt, so gelungen war auch der Schlussakkord der ersten „Serenade“ der Evangelischen Kirchengemeinde Oberbrügge am Samstagabend in der Turnhalle der Grundschule. Mit rund 350 Besuchern und einem tollen Programm konnten die Veranstalter mehr als zufrieden sein – auch wenn der ange-dachte „laue September-abend bei Kerzenschein im Freien“ dann doch ins „Trockene“ hatte verlegt werden müssen.

Roland Pfeiffer, der durch das Programm führte, brachte den Grund der Veranstaltung auf den sprichwörtlichen Nenner: Die Kirche im Dorf lassen. Weil Geld in die Kassen fließen müsse, um nicht nur das Gebäude, sondern auch das Gemeindeleben weiterhin finanzieren zu können, sei der Förderverein der Kirchengemeinde auf den Vorschlag von Heribert

Janz eingegangen, mit Musik und Gesang Münzen klingen zu lassen. Unterstützt haben den Initiator neben dem Förderverein auch der Posaunenchor der Kirchengemeinde, der MGV Oberbrügge-Ehringhausen, der Gospel-Chor „The Albert-Singers“, 50 Ferienspaß-Kinder sowie eine Gruppe der Lüdenscheider Tanzschule Hötschl.

Mit Begeisterung und Freude brachten die Ferienspaß-Kinder ihren Auftritt unter der Leitung von Albert Göken über die Bühne. Bei der Aktion des MGV Oberbrügge-Ehringhausen hatten die Mädchen und Jungen in den Sommerferien ein Musical einstudiert und aufgeführt. So viel Arbeit und Einsatz für nur einen Auftritt, das ist eigentlich zu schade, dachten sich die Organisatoren und boten den Kindern am Samstagabend noch einmal die Gelegenheit, die Geschichte eines Flohs zu singen, der auf der Suche nach einem Freund unter Tieren viele Abenteuer im Wald erlebt. Ein Musical, das so le-



Ihren zweiten großen Auftritt hatten die 50 Ferienspaß-Kinder mit der Präsentation des Musicals „Abenteuer Afrika“ bei der „Oberbrügger Serenade“.

bendig und voller Elan präsentiert wurde, dass hier und dort von der möglichen Gründung eines Kinderchors geraunt erzählt wurde.

Pfarrer Werner Kenkel, der seinen Dank an den Initiator, der die Veranstaltung auch finanziell förderte, die vielen Helfer und den Vorstand des

Fördervereins richtete, erbat für die fröhliche musikalische Veranstaltung den Segen Gottes in einem kurzen Gebet.

Mit zwei Tanzeinlagen war die Tanzschule Hötschl dabei – als Dank für die Ferienspaß-Aktion. Ein Medley der vergangenen drei Jahre wur-

malig unter der Leitung von Heribert Janz, der MGV Oberbrügge-Ehringhausen und der Gospelchor, beide unter dem Dirigat von Albert Göken, Stücke und Lieder, die von sanft, leise und melodios bis stark rhythmisch und rockig reichten. Seine gesangliche Qualität stellte

de ebenso gezeigt wie die Kostprobe einer prominenten Gruppe der Tanzschule, die in diesem Jahr „das erreicht hat, was man nur erreichen kann“.

Im Wechsel und teilweise gemeinsam boten der Posaunenchor, an diesem

Abend erstmalig unter der Leitung von Heribert Janz, der MGV Oberbrügge-Ehringhausen und der Gospelchor, beide unter dem Dirigat von Albert Göken, Stücke und Lieder, die von sanft, leise und melodios bis stark rhythmisch und rockig reichten. Seine gesangliche Qualität stellte

der MGV unter anderem mit „Bajazzo“, „Die zwölf Römer“ oder „Hin ist Hin“ unter Beweis. Der Gospelchor begeisterte mit Songs wie „Down by the riverside“, „Stand by me“ oder „Sinnerman“. Unterstützung erfuhr der Posaunenchor von Christopher Schönnenberg am Schlagzeug, sowie Frederic (Gitarre) und Bernd (E-Bass) Schönnenberg. Keine Frage, dass das Publikum zum Mitmachen animiert wurde. Frenetischen Applaus gab es am Ende für die Akteure.

Viele Münzen wurden an diesem Abend zum Klingen gebracht. Nicht für den musikalischen Genuss, der war kostenlos, sondern für die von den Helfern des Fördervereins angebotenen Getränke und Speisen. Die Netto-Einnahmen fließen in die Kasse des Fördervereins und sollen unterschiedlichen Projekten sowie der Jugendarbeit zugute kommen. Über eine zweite Auflage der „Oberbrügger Serenade“ wurde bereits laut nachgedacht.